

ATU geht an die französische Mobivia-Groupe

Die Mobivia Groupe kauft ATU (Auto-Teile Unger), den deutschen Marktführer für Kfz-Services. Durch die geplante Transaktion wird die französische Mobivia Groupe ihre führende Marktstellung in Europa ausbauen und kommt mit knapp 2000 Werkstätten und mehr als 20 000 Mitarbeitern auf einen gemeinsamen Umsatz von rund 2,7 Milliarden Euro. ATU betreibt 577 Werkstätten in Deutschland, 25 in Österreich und sechs in der Schweiz mit einem Umsatz von rund einer Milliarde Euro im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. Juni 2016 endete. ATU wird innerhalb der Mobivia Groupe unter der eigenen Marke als eigenständiges Unternehmen für den deutschen Markt agieren und den Sitz in Weiden i.d. Oberpfalz behalten.

Zur Zeit befindet sich Auto-Teile Unger) im Besitz einer internationalen Investorengruppe. Die geplante Transaktion, die bis Jahresende 2016 abgeschlossen sein soll, steht unter dem Vorbehalt, dass sich ATU mit seinen größten Vermietern der Filialen auf eine langfristige Reduzierung der Mietkosten einigt. Die Reduktion der Mieten ist eine wesentliche Voraussetzung, um die Kfz-Kette wieder auf einen profitablen Wachstumskurs führen zu können. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



AT-Filiale.
